

Es existieren sehr wenig Spielfilme, die bereits zu Beginn mit hoher Spannung aufwarten und es schaffen, diese Spannung nicht nur aufrecht zu halten, sondern gar ins Unermessliche zu steigern. Mir fallen da spontan SPEED 1 und CRANK 1 ein. Die meisten anderen Filme, die zu Beginn mit Vollgas abgehen, verlieren bald an Spannung und plätschern dann so vor sich hin.

Gleich ist es bei musikalischen Improvisationen: Werden diese von Anfang an mit Vollgas gespielt, dann haben die Tendenz, sehr schnell langweilig zu werden. Die Gestaltung einer Improvisation mittels eines Aufbaus ist ein bewährtes Stilmittel, das – bewusst eingesetzt – jede Improvisation gut dastehen lässt.

---

Beachte beim Aufbau einer Improvisation folgendes:

- Starte die Improvisation ruhig und beginne einen Spannungsbogen.
  - Steigere stetig die Spannung mit diversen Möglichkeiten (siehe unten).
  - Spiele auf einen Höhepunkt hin.
  - Setze dir zum Ziel, diese musikalische Geschichte mit viel Spannung und einem unerwarteten Ende zu erzählen.
- 

Möglichkeiten für den Aufbau einer Spannung:

- tief beginnen >> immer weiter nach oben spielen >> Höhepunkt!
  - leise beginnen >> immer lauter werden >> Höhepunkt!
  - langsame Rhythmik spielen >> immer schnellere Rhythmik verwenden >> Höhepunkt!
  - wenig Töne spielen >> das Tonmaterial immer mehr verdichten >> Höhepunkt!
  - ruhige Phrasen spielen >> immer mehr tonale Bewegung erzeugen >> Höhepunkt!
  - zwischen Phrasen lange Pausen spielen >> die Zeit zwischen den Phrasen stetig verkürzen >> Höhepunkt!
  - Kombinationen der oben genannten Möglichkeiten
- 

[Der Aufbau – Training](#)

---

